

METYLAN OVALIT S

1. WERKSTOFF

Art des Werkstoffes: Weichmacherfreie Kunststoffdispersion.

Verwendungszweck: Zum Kleben von Wandbelägen aus PVC-Schaum, Deckenplatten aus Styropor® und Dekorplatten mit Styropor®-Rückseite, Decken- und Wandbekleidungen aus tiefgezogenem Hart-PVC- oder Polystyrol-Folien, Kork-Wandplatten, Untertapeten aus Polystyrol- oder PU-Hartschaum, Profilan®, Trimural®- und Rubersteinbelägen im Innen- und Aussenbereich, Untertapeten aus Latex-Schaum mit Oberfläche aus Spezialvlies, Fliesen aus Keramik und Mosaik, Dämmstoffe im Innen- und Aussenbereich.



Versandeinheit: OV 4N: Eimer à 4 kg
OV 1: Eimer à 19 kg

2. BESONDERE EIGENSCHAFTEN

Ovalit S ist ein gebrauchsfertiger Dispersionsklebstoff mit sehr hoher Klebkraft:

- pastös: besonders leicht und zügig zu verarbeiten
- wasserfest
- dauerelastisch
- weichmacherbeständig
- innen und aussen einsetzbar

Technische Daten

Dichte	1,40 g/cm ³
Farbton	hellbeige
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter 10 °C verarbeiten.
Verdünnung	Ovalit S ist gebrauchsfertig und wird unverdünnt verarbeitet.
Offene Zeit	Je nach Auftragsmenge, Untergrund und Raumtemperatur bis 20 Min.
Abbindezeit	Je nach Raumtemperatur und Untergrund 24 - 48 Stunden.
Verbrauch	Der Verbrauch beträgt auf glatten Flächen 400 - 500 g/m ² , auf rauhen Flächen 500 - 600 g/m ² . Verbrauch bei Verklebung von Fliesen: ca. 1'000 g/m ² .
Ergiebigkeit	Eimer à 4 kg für ca. 8 m ² Eimer à 19 kg für ca. 38 m ²
Beständigkeit der Klebung	Die Temperaturbeständigkeit beträgt ca. + 90 °C, kurzfristig bis ca. + 100 °C. Ovalit S ist dauerelastisch und deshalb auch für Flächen geeignet, die Temperaturschwankungen ausgesetzt sind. Die Klebungen sind wasserfest und widerstehen allen Beanspruchungen im Innen- (z.B. in Badezimmer, Küche) und Aussenbereich. Ovalit S ist nicht geeignet zum Kleben von Fliesen in Schwimmbädern und zum Kleben von Bodenfliesen.

3. VERARBEITUNGSTECHNISCHE HINWEISE

Untergründe

Als Untergrund eignet sich jeder gute und feste Innenputz, der auch zum Kleben schwerer Tapeten geeignet ist. Neuputzflächen müssen ausreichend abgebunden haben und, wie auch Tapezierbetonflächen, vollkommen trocken sein. Weiterhin sind Gipszwischenwand- oder Gipskartonplatten, Faserzement-, Span- oder Tischlerplatten, glatte und geriebene Aussenputzflächen sowie die in der Fertigbauweise anfallenden Trägerflächen als Untergrund geeignet.

Untergrundvorbehandlung

Zum Kleben auf alten Dispersionsfarbenanstrichen müssen diese einwandfrei fest mit dem Untergrund verbunden sein, wie auch Ölfarbenanstriche, die vorher mit einem Lackanlauger anzulaugen sind. Tapeten und Leimfarben-Anstriche sind restlos, z.B. mit Metylan Tapetenablöser, zu entfernen. Rauhe Putzflächen mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Alle o.a. Untergründe, mit Ausnahme alter Ölfarben- und festsitzende, waschbeständige Dispersionsfarbenanstriche, mit einer Dextra TU Tapetengrund grundieren. Span- oder Tischlerplatten mit einem Tiefgrund (lösemittelhaltig) vorbehandeln.

Waschbeständige bzw. wetterbeständige Anstriche im Aussenbereich auf ihre Tragfähigkeit prüfen, lose Anstriche entfernen. Risse im Aussenbereich ausweiten und mit Sista R 430 Fassaden-Rissdichter ausfüllen.

Klebstoffauftrag

Glatte Flächen: Zahnpachtel B1 oder B3

Rauhe Flächen: Zahnpachtel B3

Fliesen: Zahnpachtel C1.

Verarbeitung

a) Kleben von Wandbelägen aus PVC-Schaum (z.B. Mipolam soft 2100)

Ovalit S als gebrauchsfertiger Dispersionskleber hat sich sehr gut für das Kleben von Wandbelägen aus PVC-Schaum bewährt, da er:

- sich leicht und zügig mit einem Zahnpachtel auftragen lässt
- die für diese schweren Beläge (teilweise bis 800 g/m²) erforderliche hohe Anfangshaftung besitzt und somit das Kleben, besonders bei Ecken, Pfeilern und Rundungen, erleichtert
- bei Auftrag auf der Belagrückseite die für das Kleben langer Bahnen erforderliche offene Zeit hat und
- eine gute Korrekturmöglichkeit des angesetzten Belages und bei Grundierung des Untergrundes einen einwandfreien Nahtschnitt auch beim Kleben längerer Bahnen gestattet.

Ovalit S mit einem Zahnpachtel auf den Untergrund in Breite einer Bahn oder auf der Belagrückseite auftragen. Verbrauch ca. 400 g/m². Kleberauftrag auf der Belagrückseite verlängert die offene Zeit des Klebers. Bahn zum besseren Transport wie eine Tapete zusammenlegen.

Kann die Bahn nicht direkt unter der Decke stossend angesetzt werden, sondern muss sie z.B. bei schräglaufenden Decken in Treppenhäusern durch den Deckenwinkel geklebt und geschnitten werden, empfiehlt es sich, wie auch bei bereits vorhandenen Fussleisten, an diesen Stellen den Kleberauftrag auf der Belagrückseite ca. 10 cm auszusparen. Dafür auf den entsprechenden Wandflächen Ovalit S auftragen. Man vermeidet so Verschmutzungen an Decken und Fussleisten und unnötige Reinigungsarbeiten.

Bahn ansetzen und lotrecht ausrichten. Unteren Umschlag herausziehen und Bahn mit Kunststoff-Tapezierspachtel andrücken, um Luftblasen sorgfältig zu entfernen. Für Ausschnitte an Decken und Fussleisten sowie Fenstern und Türen die Bahn mit einem glatten Spachtel fest in den Winkel drücken und entlang des Spachtels mit einem Klingenmesser schneiden. Dabei den Belag nicht dehnen, sondern auf der Fläche etwas stauchen. Nachfolgende Bahnen, bei kantenbeschnittenen Belägen stossend, sonst überlappend ansetzen, ausrichten und in gleicher Weise andrücken.

Bei überlappendem Kleben erfolgt der Doppelnahschnitt an der Wand. Hierzu mit einem Klingenmesser beide Beläge in der Mitte der Überlappung ca. 4 cm einschneiden. Weiteren Schnitt, um Beschädigungen des Untergrundes zu vermeiden, mit einem Spezialmesser mit Gleitfuss (z.B. Bonum Fit-Schneider oder Pajarito Rex Schneider) entlang eines Stahllineals durchführen. Verschnittstreifen abziehen, evtl. Kleber nachstreichen, und Stoss korrigieren. Kleberreste sofort mit Schwamm und sauberem Wasser abwaschen, mit trockenem Lappen oder Leder nachreiben. PVC-Schaum-Wandbeläge müssen um Aussenecken bei Kaminen, Pfeilern oder Fensterlaibungen mindestens 10 cm um die Ecke stramm herum geklebt werden. Hier macht sich die gute Anfangshaftung von Ovalit S besonders bemerkbar.

b) Kleben von Deckenplatten aus Styropor[®] (z.B. freshpac, Isocolor, Poron, Saarpur, Wefa) und Dekorplatten mit Styropor[®]-Rückseite (z.B. Duser, Indulux, THD-Deckenplatten)

Bei abgehängten Decken werden normalerweise erst grössere Styropor[®]-Dämmplatten von 15 - 25 mm Stärke, Grösse 100 x 50 cm, auf dem Lattenrost aufgeklebt und geheftet. Auf diesen Styropor[®]-Dämmplatten lassen sich die Deckenplatten einwandfrei mit Ovalit S verkleben. Ovalit S hierzu mit einem Zahnpachtel ganzflächig auf die Plattenrückseite auftragen. Platte ca. 2 cm vor dem eigentlichen Klebungsfeld ansetzen und mit einer Zulage (Reibbrett oder Gegenplatte) in die richtige Lage einschieben und andrücken. Kleberreste von der Vorderseite sofort mit Schwamm und sauberem Wasser entfernen.

Beim Kleben von Styropor®-Deckplatten direkt auf einen Lattenrost ist auf eine genügend breite Auflagefläche der Platten auf dem Lattenrost zu achten. Hier ist Ovalit S aufgrund der guten Elastizität der getrockneten Kleberfuge sehr gut geeignet. Ovalit S wird mit einem Zahnsachtel auf die Plattenrückseite aufgetragen und die Platte leicht drehend auf dem Lattenrost angesetzt und mittels einer Zulage angedrückt. Für die normale Verlegung von Deckenplatten auf Putzflächen empfehlen wir Assil P Styropor®-Kleber.

c) Kleben von Decken- und Wandbekleidungen aus tiefgezogenen Hart-PVC- oder Polystyrol-Folien (z.B. Robex-Relief-Deckenplatten, Triplastik-Stein- oder Kacheldekor) und Korkwandplatten (z.B. Corcema, Decokork)

Ovalit S mit einem feinen Zahnsachtel auf den Untergrund auftragen (Verbrauch ca. 400 - 500 g/m²), zu verklebende Materialien in das noch feuchte Kleberbett einlegen und andrücken. Ist durch Unebenheiten des Untergrundes ein Kleben unter Spannung nötig, evtl. bis zur Abbindung des Klebers mit Leistennadeln am Untergrund anheften. Klebeanweisungen der Hersteller beachten.

d) Untertapeten aus Latexschaum mit Oberfläche aus Spezialvlies (z.B. Sempatap®, Sesam-Isola®)

Ovalit S mit einem feinen Zahnsachtel bahnenweise auf den Untergrund auftragen, zugeschnittene Bahn lotrecht ansetzen und mit Tapeziersachtel oder Walze luftblasenfrei andrücken. Für die nachfolgende Bahn erneut Ovalit S auftragen, dabei die Kante der bereits geklebten Bahn ebenfalls mit Kleber ansachteln und nach Stossklebung den sich herausdrückenden Kleber abziehen. Stoss mit Gazestreifen armieren und beispachteln. Vor der Weiterbehandlung durch Tapezieren oder Anstrich ist eine Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten.

e) Kleben von Keramik-Fliesen und Mosaik

Als Untergründe sind geeignet:

- Alle Innenputzflächen, Tapezierbeton, Faserzement-Platten
- Holzartige Trägerflächen wie z. Bsp. Span- oder Tischlerplatten
- Gipskarton- und Gipszwischenwandplatten
- Alte, unansehnliche Fliesenflächen brauchen nicht entfernt zu werden. Auch diese Flächen sind als Untergrund für eine Neuverklebung von Fliesen geeignet. Die Fliesenfläche gründlich säubern und trocknen; evtl. mit spitzem Hammer anpicken, um eine schnellere Trocknung des Klebers zu ermöglichen.

Bei grösseren Flächen lässt sich Ovalit S mühelos mit einer entsprechend gezahnten Kelle auftragen. Ungleich geputzte Wände können durch unterschiedlichen Auftrag (bis 5 mm) egalisiert werden. Kleber nur abschnittsweise auftragen, da die Fliesen innerhalb der offenen Zeit von 15 - 20 Min. verklebt werden müssen. Bei hoher Raumtemperatur und starker Saugfähigkeit des Untergrundes verkürzt sich die offene Zeit.

Ovalit S hat eine hohe Anfangshaftung, so dass weder keramische Fliesen noch Kunststoff-Fliesen abrutschen. Ausserdem gestattet Ovalit S noch einige Zeit nach dem Anlegen der Materialien eine Korrektur. Fliesen an einer waagerechten und senkrechten Markierung beginnend leicht drehend in den Kleber einlegen und andrücken. Bei grossflächigen Fliesenverklebungen ggf. Fliesenhexe (Richtschnur) und Abstandhalter zum Ausrichten der einzelnen Fliesenreihen verwenden. Ausschnitte in Ecken und an Armaturenanschlüssen (Rohrauslässe, Lichtschalter usw.) aussparen. Die ausgesparten Fliesen entsprechend zuschneiden und nachträglich einfügen. Das Verfugen erfolgt nach 24 Stunden, beim Kleben auf alten Fliesen nach 48 - 72 Stunden, mit Fugenweiss, Weisszement oder Fugenfüller. Oberflächen bzw. Fugen sofort nach dem Verlegen mit feuchtem Schwamm von den Kleberresten säubern. Getrocknete Kleberreste auf keramischen Fliesen mit feiner Stahlwolle (00) entfernen.

4. BESONDERE HINWEISE

Reinigung der Arbeitsgeräte:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Entfernen von Klebstoffresten:	Klebstoffreste von waschbeständigen Belägen sofort abwaschen und trocken nachreiben.
Schutzmassnahmen:	Nicht erforderlich.
Lagerung:	Gebinde gut verschlossen und frostfrei lagern.
Weitere Hinweise:	Ovalit S ist nicht zur Verklebung von Profilant auf Wärmedämmstoffen geeignet, sofern eine Schwerentflammbarkeit des Verbundes nach DIN 4102 B1 gefordert wird. Verarbeitungshinweise der Belagshersteller beachten.

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Massgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der ausserhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden. Eine Gewährleistung wird im Rahmen unserer Verkaufsbedingungen allein für die stets gleichbleibend hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen.